



Das 676 NuevoTango Septett spielt argentinischen Tango.

Aescher Konzertabende

Zweites Konzert Das Ensemble 676 NuevoTango Septett spielt am Sonntag, 8. Februar, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Aesch, dem zweiten Aescher Konzertabend, Tango vom Feinsten. Es widmet sich seit seiner Gründung intensiv dem Werk des legendären argentinischen Komponisten Astor Piazzolla.

Das Septett mit Michael Zisman, Bandoneon, Daniel Zisman, Violine, Javier Lopez Sanz, Violine, Sébastien Singer, Violoncello, Gerardo Vila, Klavier, Sebastien Fulgido, Gitarre, und Winfried Holzenkamp, Kontrabass, bringt bekanntere, aber auch seltene Perlen des Werks von Piazzolla zur Aufführung. Die Konzertbesuchenden erwartet eine geballte Ladung argentinisch-leidenschaftlicher Emotionen.

Das dritte und letzte Konzert der diesjährigen Aescher Konzertabende 2026 findet am Sonntag, 15. März, mit dem Harfentrio Triocorda ihren Abschluss. Das detaillierte Programm liegt im Steinackerhaus und in der Kirche auf oder Sie können es auch auf www.erkap.ch einsehen.

Der Eintritt ist jeweils frei, wir danken herzlich für einen freiwilligen Unkostenbeitrag.

INGA SCHMIDT UND MARIANN WIDMER, MUSIKKOMMISSION

Sonntag, 8. Februar, 17 Uhr, reformierte Kirche Aesch

Winterwanderung

Rickenbacher Weiher Wir wandern vom Rickenbacher Weiher nach Sissach. Der Rickenbacher Weiher (genauer der Eisweiher) bei Gelterkinden und Rickenbach BL ist ein historischer Ort: Früher wurde im Weiher nebst Fischzucht auch Eis für die Brauerei Farnsburg gewonnen. Heute ist der Weiher ein Naturschutzgebiet. Auf dem Kienberghof wird ein gemeinsames Mittagessen serviert: Treberwurst mit Kartoffel-Lauch-Gratin; für Vegetarier gibt es als Alternative einen Randenburger. Anschliessend setzen wir die Wanderung fort und erreichen den Bahnhof Sissach. Anmeldung bis 31. Januar: Rosmarie Wildhaber, 078 925 39 73 oder romywildhaber@gmail.com. Freitag, 6. Februar, 9 Uhr, Treffpunkt: Bahnhof Aesch

Reformierter Frauenverein Aesch-Pfeffingen

Blindhunde Die Blindenhundeschule freut sich mit zwei Botschafterteams über den Werdegang der Hunde, angefangen beim Welpentest, über die Sozialisierung der Welpen/Junghunde in den Patenfamilien, die Ausbildung, bis hin zum Einsatz der Hunde. Jeder Fortschritt ist ein wichtiger Baustein auf ihrem Werdegang, was bedeutet, ein verlässlicher Partner für ihre zukünftigen Menschen zu werden. Anschliessend steht das Team gerne für Fragen zur Verfügung, persönlich, und unsere Botschafterhunde Loki und Paco können gestreichelt werden (wenn gewünscht).

Unkostenbeitrag: 20 Franken. Anmeldung bis 1. Februar an das

Sekretariat: 061 751 40 66 oder sekretariat@erkap.ch. Dienstag, 10. Februar, 14 Uhr, Steinackerhaus

Seniorenachmittag

Ermitage Im Jahr 1785 schufen Balbina von Andlau und ihr Vetter, Domherr Heinrich von Ligertz, in Arlesheim einen Landschaftsgarten nach englischem Vorbild: die Ermitage.

Obwohl viele von uns die Weiher bereits umrundet und die Wege bis zum Schloss Birseck erklommen haben, gibt es im Garten und in seiner Umgebung immer wieder Neues zu entdecken. Darüber wird uns Noldi Lämpfle berichten.

Freitag, 27. Februar, 14.30 Uhr, Steinackerhaus

Gottesdienste

Sonntag, 1. Februar 10 Uhr, reformierte Kirche Aesch: Gottesdienst, Predigtreihe «Von Kopf bis Fuss – Haupt und Haar» mit Vikar Fabian Thomi

Sonntag, 8. Februar 10 Uhr, reformierte Kirche Aesch: Gottesdienst, Predigtreihe «Von Kopf bis Fuss – mit allen Sinnen» mit Pfarrerin Inga Schmidt

Sonntag, 15. Februar 10 Uhr, reformierte Kirche Aesch: Gottesdienst, Predigtreihe «Von Kopf bis Fuss – von Herz und Leben» mit Pfarrer Ingo Koch und Guggä-Muusig Pfluum Ppufper Pfäffige

Sonntag, 22. Februar 10 Uhr, reformierte Kirche Aesch: Gottesdienst, Predigtreihe «Von Kopf bis Fuss – Berühren und berührt werden» mit Pfarrerin Inga Schmidt

Agenda

Sonntag, 1. März 10 Uhr, reformierte Kirche Aesch: Gottesdienst, Predigtreihe «Von Kopf bis Fuss – auf die Füsse gestellt» mit Pfarrer Ingo Koch

Weitere Anlässe

Sprachcafé Aesch. Montag, 2. Februar, 14–16 Uhr, Steinackerhaus (ausser Schulferien). Leitung: Esther Vögtli-Schaad, 076 490 25 62 oder esther.voegtli@gmail.com

Mitenand ässe. Dienstag, 3. Februar, 12 Uhr, Steinackerhaus. Anmeldung bis am vorherigen Freitag, 11 Uhr, an das Sekretariat, 061 751 40 66 (Anrufbeantworter) oder sekretariat@erkap.ch

Werkstatt für kreatives Schreiben. Mittwoch, 4. Februar, 19 Uhr, Start für fünf Kursabende, Anmeldung: Inga Schmidt, 061 751 83 02 oder i.schmidt@erkap.ch

Wanderung. Freitag, 6. Februar, 9 Uhr, Bahnhof Aesch, vom Rickenbacher Weiher nach Sissach. Anmeldung: Rosmarie Wildhaber, 078 925 39 73 oder romywildhaber@gmail.com

Frauenverein. Dienstag, 10. Februar, 14 Uhr, Steinackerhaus, Blindenhundeschule stellt sich vor, Anmeldung: Sekretariat, 061 751 40 66 oder sekretariat@erkap.ch

Zweiter Aescher Konzertabend. Sonntag, 8. Februar, 17 Uhr, reformierte Kirche Aesch. 676 NuevoTango Septett. Eintritt frei, Kollekte

Lesegruppe. Dienstag, 10., und 24. Februar, 19.30 Uhr, Steinackerhaus, mit Pfarrerin Inga Schmidt

Atempause. Donnerstag, 26. Februar, 19 Uhr, reformierte Kirche Aesch

Seniorenachmittag. Freitag, 27. Februar, 14.30 Uhr, Steinackerhaus. Ermitage Arlesheim mit Noldi Lämpfle, anschliessend Zvieri

Ökumenischer Gottesdienst im Alterszentrum «Im Brüel». Jeden Donnerstag, 10.15 Uhr, Kapelle

Italienischkurs. Jeden Donnerstag, 9–10 Uhr, Anfänger; 10–11 Uhr, Fortgeschrittene, Steinackerhaus (ausser Schulferien). Leitung: Monica Reutlinger-Dürr, 061 751 78 24 oder 077 521 75 77

Neuer Chor Aesch. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Probe im Steinackerhaus Aesch (ausser Schulferien). Leitung: Regula Bänziger, 061 261 91 75 oder regulabaenziger@bluewin.ch

Amtswochen

Jeweils von Samstag bis Freitag:

31. Januar bis 13. Februar: Pfarrer Inga Schmidt

14. bis 20. Februar: Pfarrer Ingo Koch

21. bis 27. Februar: Pfarrerin Inga Schmidt

28. Februar bis 6. März: Pfarrer Ingo Koch

Kontakt

Sekretariat: Martina Zubler und Nadia Schaad, 061 751 40 66
Mo, Di, Do und Fr, 8.30–11 Uhr
sekretariat@erkap.ch

Pfarramt: Pfarrer Ingo Koch, 061 751 17 00, i.koch@erkap.ch
Pfarrerin Inga Schmidt, 061 751 83 02, i.schmidt@erkap.ch

Zur Website
www.erkap.ch



Arlesheim

Buber-Lesekreis: Lesen im Dialog



Gemeinsam lesen verbindet.

Warum ein Lesekreis? Diese Frage führt mitten ins Denken von Martin Buber und seinem zentralen Werk «Ich und du». Wer sich auf diesen Text einlässt, erkennt rasch, wie grundlegend Austausch, Dialog und echte Begegnung für unser Menschsein sind. Lesen wird hier nicht als einsame Tätigkeit verstanden, sondern als gemeinsamer Weg des Verstehens. Und ganz nebenbei wirkt es – im Gegensatz zum hektischen Scrollen – entschleunigend und wohltuend.

Der Buber-Lesekreis in Arlesheim besteht seit mehreren Jahren. In dieser Zeit hat sich die Gruppe intensiv mit verschiedenen Werken Martin Bubers beschäftigt. Anfangs standen ausge-

wählte Textpassagen im Zentrum, später wurden ganze Bücher gemeinsam gelesen und diskutiert. Dazu zählen unter anderem «Das dialogische Prinzip» (1954) als Weiterführung von «Ich und du, das Problem des Menschen» mit einem Streifzug durch die Philosophiegeschichte sowie Bubers pädagogische Schriften. In «Bilder von Gut und Böse» setzt sich Buber mit orientalischen und biblischen Mythen auseinander und fragt nach dem Wesen des Bösen. Einen besonderen Platz nehmen auch die chassidischen Erzählungen ein, die auf heitere Weise zum Nachdenken anregen.

Die Lektüre Bubers ist anspruchsvoll – vergleichbar mit einer Bergwanderung, bei der es auch anspruchsvolle Passagen zu meistern gilt. Doch der Ausblick lohnt sich: Seine Gedanken sind erstaunlich aktuell und inspirierend. Immer wieder führt die gemeinsame Lektüre auch über Buber hinaus, etwa zu Hartmut Rosas Resonanztheorie oder zu Ivan Illichs Überlegungen zur Selbstbegrenzung. Aktuell widmet sich der Lesekreis dem Buch «Der Geist der Hoffnung – wider eine Gesellschaft der Angst» von Byung-Chul Han.

Der Lesekreis trifft sich jeweils im Frühjahr und im Herbst zu mehreren Abenden, donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr im Kirchgemeindehaus Arlesheim. Interessierte sind herzlich willkommen!

PFARRER THOMAS MORY

Agenda

Sonntag, 1. Februar 10 Uhr, Predigtgottesdienst: mit Pfarrer Marc-Andrin Eggenschwiler, anschliessend Kirchenkaffee

Freitag, 6. Februar 9.30 Uhr, Krabbelgottesdienst: in der Kirche, für Kinder von 0 bis 5 Jahren mit Begleitung. Mit Katechetin Ursula Meier und Team

Sonntag, 8. Februar 10 Uhr, Abendmahlgottesdienst: mit Pfarrer Thomas Mory, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 15. Februar 10 Uhr, Predigtgottesdienst: mit Pfarrer Marc-Andrin Eggenschwiler, anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 22. Februar 10 Uhr, Predigtgottesdienst: mit Pfarrer Markus Wagner, anschliessend Kirchenkaffee

Kirchgemeindehaus. Mit Pfarrer Marc-Andrin Eggenschwiler. Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung erforderlich

Trauercafé. Freitag, 27. Februar, 16–17.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Zeit und Raum für trauernde Menschen. Mit Ursula Meier-Thüring, Trauerbegleiterin. Das Trauercafé steht allen Menschen offen, die um einen verstorbenen Menschen trauern, unabhängig von Konfession, Kirchenzugehörigkeit und Nationalität. Das Trauercafé soll ein Raum der Gemeinschaft sein, der in geschützter Atmosphäre Gelegenheit bietet, sich zu treffen, zu reden und sich mit anderen Trauernden auszutauschen.

Regelmässig

Chorprobe. Ausser in den Schulferien jeden Mittwoch, 20–21.30 Uhr, Kontakt: Michael Kossmann, michaelkossmann@posteo.de, 061 517 82 35

Zyschtigskaffi. Jeden Dienstag, ab 14 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Gottesdienst in der «Obesunne». Jeden Freitag, 10.15 Uhr, abwechselnd reformiert und katholisch

Gottesdienst in der «Landruhe». Einmal im Monat, 15.30 Uhr, abwechselnd reformiert und katholisch

Kontakt

Sekretariat Reformierte Kirchgemeinde Arlesheim: 061 701 25 29, sekretariat@ref-kirchearlesheim.ch
Stollenrain 20 a, 4144 Arlesheim
Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag, 9.30–11.30 Uhr

Geschäftsstelle und Sigristenbüro: 23. Februar bis 2. März geschlossen

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Johannes 16, 33

Zur Website
ref-kirchearlesheim.ch

Für alle Einzelheiten und Anpassungen verweisen wir auf den Gemeindebrief und das Wochenblatt sowie auf die Website.

